

## Anleitung zum Nikolausabend am 05.12.2020

### „Nikolaus stellt was vor die Tür“

Liebe Eltern,

In diesen Tagen ist es wieder soweit. Wie jedes Jahr wird vielerorts an den Heiligen Nikolaus gedacht. Nikolaus machte sich durch seine Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe einen besonderen Namen und wird deshalb seit vielen Jahrhunderten von der Menschheit verehrt.

Auch wenn wir die Kinder dieses Jahr nicht besuchen dürfen, stellt die Kolpingsfamilie Munderkingen zur Erinnerung an den Heiligen Nikolaus am 05.12.2020 etwas vor die Tür.

Um dies abzurunden, bitten wir Sie den Nikolausabend mit Ihren Kindern selbst zu gestalten.

Hier ein paar Ideen:

- A) Schaffen Sie eine vorweihnachtliche Stimmung und nehmen Sie sich für Ihren Nikolausabend eine gute halbe Stunde Zeit.
- B) Beginnen Sie Ihren Nikolausabend mit einer Nikolausgeschichte. Vielleicht können Ihre Kinder zudem etwas vorsingen, musizieren, ein Gedicht aufsagen oder ein Bild für den Nikolaus aufhängen.
- C) Halten Sie zwischendurch mit Ihren Kindern Ausschau nach dem Nikolaus (Bitte KEINE Kontaktaufnahme!). Eventuell steht inzwischen etwas vor der Tür.
- D) Singen Sie zum Abschluss „Lasst uns froh und munter Sein“.



In der Anlage sind drei Geschichten und ein Nikolauslied. Die Kolpingsfamilie Munderkingen wünscht Ihnen gutes Gelingen und hoffentlich ein „einmaliges“ Nikolauserlebnis der besonderen Art.

Bleiben Sie gesund und munter.

Ihre Kolpingsfamilie Munderkingen

**Drei Töchter /** »Einst lebte ein Mann, der drei Töchter hatte. Er selbst war so krank, dass er nicht arbeiten konnte und seine Frau war gestorben. So lebte die Familie in großer Armut, denn ohne das nötige Geld konnte der Vater seine drei Töchter nicht versorgen. So blieb ihm in seiner Not nichts anderes übrig, als die Mädchen auf dem Marktplatz als Sklavinnen anzubieten.

Der junge Nikolaus war zur gleichen Zeit gerade Erbe eines großen Vermögens geworden und ihm kam die Not der Mädchen zu Ohren. Er beschloss sofort zu handeln und der Familie zu helfen. In der Nacht trat er heimlich an das geöffnete Fenster, hinter dem die drei Mädchen tief und fest schliefen. Vorsichtig warf er drei Goldstücke hinein. Um die Mädchen nicht zu wecken, schlich Nikolaus sich leise wieder davon. Am nächsten Morgen entdeckte die jüngste Tochter die reiche Gabe und weckte sogleich ihren Vater und ihre beiden Schwestern. Die Erleichterung der Familie war sehr groß und die Not der drei Mädchen schlagartig beendet. Die Töchter konnten nun sogar heiraten und lebten fortan glücklich und zufrieden.«

**Seenot /** Einst segelte eine tüchtige Mannschaft an Seemännern über das Meer. Doch plötzlich zog schlechtes Wetter auf und die Männer gerieten in große Not. Der Sturm warf ihr Schiff hin und her und es wurde ganz dunkel. Die Männer bekamen Angst, denn niemand vermochte es das Schiff durch die Wellen zu steuern. So riefen sie den Heiligen Nikolaus an und baten um Hilfe.

Und kurz bevor das Schiff zu sinken begann erschien Ihnen ein Mann, dem es wundersam gelang, das Schiff zu navigieren und die Segel richtig zu setzen. Nach einiger Zeit ließ sogar der Sturm nach und die Männer waren in Sicherheit. Gerade als die Seefahrer dem Unbekannten ihren Dank aussprechen wollten, war er verschwunden. Die Mannschaft war verwundert, aber vergaß nicht, dass ihnen der Heilige Nikolaus Hilfe geschickt hatte. Als sie in Myra ankamen, beteten sie in der Kirche und dankten dem Herrn, dass sie den Sturm überlebt hatten. Und plötzlich erkannten sie in dem heiligen Nikolaus den Mann wieder, der ihnen in großer Not geholfen hatte.

**Hungersnot /** Einmal hatte es in Myra lange Zeit nicht geregnet und schließlich war sogar die Ernte vertrocknet. So kam eine große Hungersnot über die Stadt. Der Bischof von Myra sah das Leid der Menschen, die schweren Hunger litten und versuchte so gut es ging zu helfen. Schließlich wurde ihm zugetragen, dass im Hafen ein Schiff vor Anker lag, das große Mengen Getreide für den Kaiser in Konstantinopel transportierte. Sofort eilte der Bischof zu den Seeleuten und bat sie, zumindest einen Teil des Kornes für das hungernde Volk auszuladen. Doch die Seeleute weigerten sich, denn das Korn war ganz genau abgewogen. Es durfte kein Gramm fehlen, wenn sie schließlich in Konstantinopel anlegten. Da versprach ihnen Nikolaus, dass ganz sicher nichts von dem Getreide fehlen würde und sie daher keinen Schaden zu befürchten hätten. Das überzeugte die Seeleute schließlich. Sie öffneten die Weizensäcke, übergaben einen Teil des Kornes an die Bevölkerung Myras und setzten ihre Reise fort.

Als die Schiffe wenige Tage später in Konstantinopel ankamen, stellten die Seemänner erstaunt fest, dass die Ladung tatsächlich bis auf das letzte Gramm genau stimmte. Obwohl sie einen großen Teil in Myra zurückgelassen hatten, konnten sie den Kaiser zufriedenstellen. Das Korn in Myra reichte für ganze zwei Jahre und ermöglichte der Bevölkerung darüber hinaus sogar noch die Aussaat. So rettete Bischof Nikolaus die Menschen in Myra vor dem Hungertod.

## Lasst uns froh und munter sein

Lasst uns froh und munter sein  
und uns recht von Herzen freun!  
Lustig, lustig, traleralera!  
Heut` ist Nikolausabend da,  
Heut` ist Nikolausabend da!

Dann stell' ich den Teller auf,  
Nik'laus legt gewiß was drauf.  
Lustig, lustig, ...

Wenn ich schlaf', dann träume ich:  
Jetzt bringt Nik'laus was für mich.  
Lustig, lustig, ...

Wenn ich aufgestanden bin,  
lauf' ich schnell zum Teller hin.  
Lustig, lustig, ...

Nik'laus ist ein guter Mann,  
dem man nicht genug danken kann.  
Lustig, lustig, ...